»Grimms Märchen«



Gesamtausgabe neu bebildert

HENRIK SCHRAT Verlag Textem, Hamburg

www.grimmschrat.de hans@grimmschrat.de Instagram: grimmschrat

März 2023

Männerbilder

Ich sitze grad am "Eisenhans", eines der berühmten Märchen, das sowohl in der Psychoanalyse Spur gezogen hat, im New Age, als auch speziell im "neuen Männerbild", das auch ein "altes" Männerbild sein kann. DIE Erwachsenwerd - Geschichte für Jungs unter den Grimm Texten. (Adäquat zu Dornröschen oder Rotköppchen bei den jungen Damen). Wie am besten bebildern?

Schatten

Irgendwann holt uns der Schatten ein. Der Verlag ist aus der Finanzierung des GrimmProjektes ausgestiegen, die haben ein fünfstelliges Loch in der Tasche von den Grimms.

Ich sag nur Kostenexplosion + exklusive Bücher... Aussteigen kann ich gut verstehen, TEXTEM ist ein sehr cooler, aber kleiner Verlag. Sie publizieren auch Band 4, wir sind nach wie vor beste Freunde, aber ich muss es finanzieren.

Was tun sprach Zeus, oder Lenin, in dem Fall Schrat, und macht unten ein paar Vorschläge. Bitte schaut mal drauf... Ideen, Ergänzungen - Bestellungen?

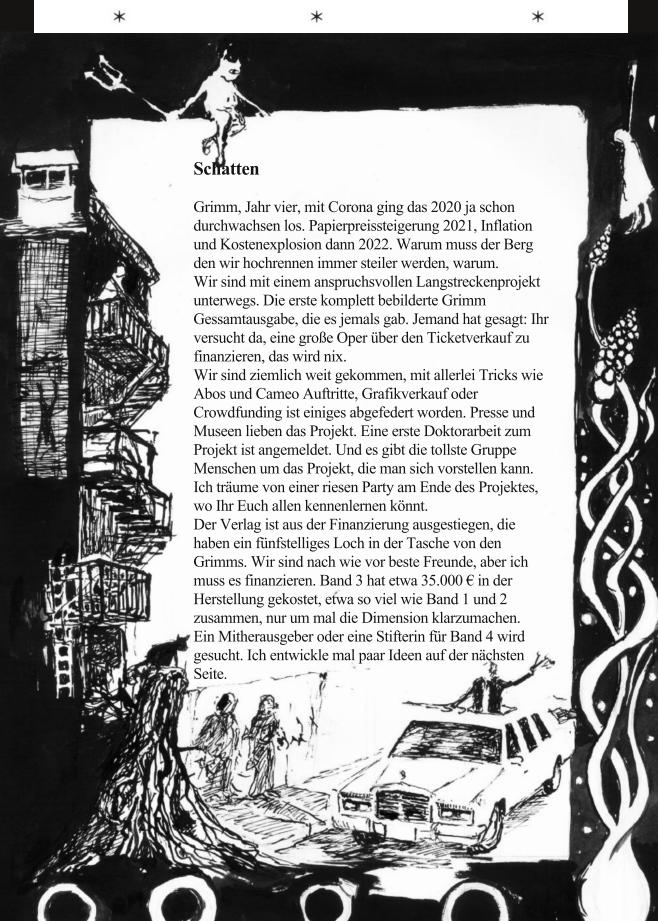
Gastlich

Vermutlich 12 Künstlers, die sowohl die Tradition als auch die grafische Gegenwart anzeigen, werden mit Zeichnungen einen Gastauftritt haben in BAnd 4. Sieben Lebende und 5 Tote. Die Lebenden haben alle zugesagt, bei den Toten haperts noch etwas. Ich stelle die weiter hinten vor.



Es gibt wieder einige Texte, die mit entlassenen Soldaten beginnen, wie schon in Band 2. Das bekommt natürlich momentan eine ganz andere zeitgenössische Hinterlegung, und besonders ein Text wie "Hütlein, Hörnlein und Ränzlein", der auf Wunsch- und Wunderdinge abstellt, die mit Gewalt zu tun haben. Hier das Schlussbild aus diesem Text. Mit dem Hörnlein hat der Protagonist solang geblasen bis alles zusammenfiel, und da musste der König um Gnade bitten.

Kreuzung



*

Lustige Situation, ein episches Projekt an der Backe zu haben und mit dem Rücken zur Wand zu stehen. Erinnert mich an den **Zwerg Gimli**, wer den kennt: "Riskante Unternehmung? Geringe Aussicht auf Erfolg? Ich bin dabei" (Daraufhin saugt Gimli bedächtig an der Tabakspfeife). Die gute Nachricht am Ende der Seite.

Sei ein Stifterin / Stifter, oder stelle Kontakt her.

Wir suchen eine Stifterin / Stifter. Das kann gern ein Unternehmen sein, die Band 4 substantiell fördern und als Mitherausgeber drinstehen. Bitte über email, wer da einen sinnvollen Draht machen kann. Es muss natürlich passen, mit einer Märchenausgabe, die zeitgenössisch denkt. Mitherausgeber der ersten Grimm-Gesamtausgabe zu sein, die komplett bebildert wird, ist was für die (kleine) Ewigkeit.

Bucht eine Vorzugsausgabe

Vorzugsausgaben sind eine der Querfinanzierungen. Es gibt noch 20 von 50 (Exemplar Nr 1 - 30 sind bereits gebucht). Das ist in der Regel was für Buchund Grafiksammlers, in jedem Band gibts eine kleine Handzeichnung von mir, das heißt jedes Buch ein Unikat, Band 2 war sogar eine Lithographie beigelegt.

Braucht jemand eine größere Stückzahl Bücher,

z.B. als Weihnachtsgeschenk für ein Unternehmen? Fragt bitte mal rum. Es kann ja mittlerweile auch gern eine Mischung aus den verschiedenen Bänden sein. Bitte unbedingt direkt machen: email oder Direktbuchung über die Projektwebsite.

Grafiken. Schaut nochmal auf die Grimmschrat.de Website, ob ihr vielleicht eine der Grafiken, die die Bücher bgeleiten, als Geschenke oder für Euch braucht. Prachvolle Arbeiten, die bereits produziert sind. Die Grafiken zu Band z.B. sind der Hammer, und mit 35 x 50 cm auch ordentlich groß!

Allen, die **Cameo** - Auftritte im Projekt hatten, werde ich die Originalzeichnungen zum Kauf anbieten. Ich schreib Euch an.

Die gute Nachricht: Die VG Bild unterstützt Band 4 schon mal mit 8000 €. Große Ehre. "Herausragendes Projekt" und so. Start bei etwa 35000 minus, also noch etwa 27 to go...

Kreuzung

LICHTUNG

Der Eisenhans.



Der Text "Der Eisenhans" strotzt nur so vor unfassbar guten Bildern. Es geht mit dem Waldtümpel los, aus dem ein Arm kommt, und alles was in die Nähe des Tümpels kommt ergreift und hinabzieht. Das ist für mich das pure Grauen muss ich sagen. Ich hab das bewusst nicht so Klauen-Krallenmäßig gemacht, und im Stil fast etwas Cartoonartig mit der dicken Randlinie und der weißen Fläche. Und dieses Blatt hat mal KEINEN dicken schwarzen Rahmen. Das Schwarz ist ja im Tümpel...

Kreuzung

LICHTUNG

Der Eisenhans.



Schönes Blatt, unbekannte Künstlerin/Künstler, bin mir nicht mal sicher ob es nur der Topos "Wilder Mann" oder doch das Märchen ist.

Eine ganze Reihe von der Märchen werden von der Psychoanalyse als Erwachsenwerd-Geschichten interpretiert, prominent *Dornröschen* oder *Rotkäppchen*, und für die Jungs gibts den *Eisenhans*. Nora Sdun vom Verlag TEXTEM schrieb nur knapp "...das New - Age Grauen..."... als ich ihr gestern in einem Halbsatz sagte, das ich grad am *Eisenhans* sitze.

Robert Bly (US) hat 1990 ein Buch veröffentlicht, "Iron John", das in der Männerbewegung sehr wichtig wurde, eine art mythopoetische Selbstbesinnung, das sich auf dieses Märchen bezieht.

Soweit scheint klar, dass ohne Arbeit an der männlichen Identität das mit der geschlechtlichen Gleichberechtigung schwierig ist. Wenn die Herren der Schöpfung als Identität nur dass ausfüllen, was als Restraum vom Feminisums mitkonzipiert wurden, geht das irgendwie in die Hose. Da müssen wir Herren mal einen Gang hochschalten. In den 70ern, las ich, wurden die ersten Männergruppen von Frauen gegründet. Was ne tolle Geschichte.

Junge Feministinnen hauen sich mit den alten Kämpferinnen, man haut sich mit den "TURF's", also den Personen, die sich nicht geschlechtlich zuordnen (die J.K.Rowling-Gechichte.) Möglich, wenn wir zur

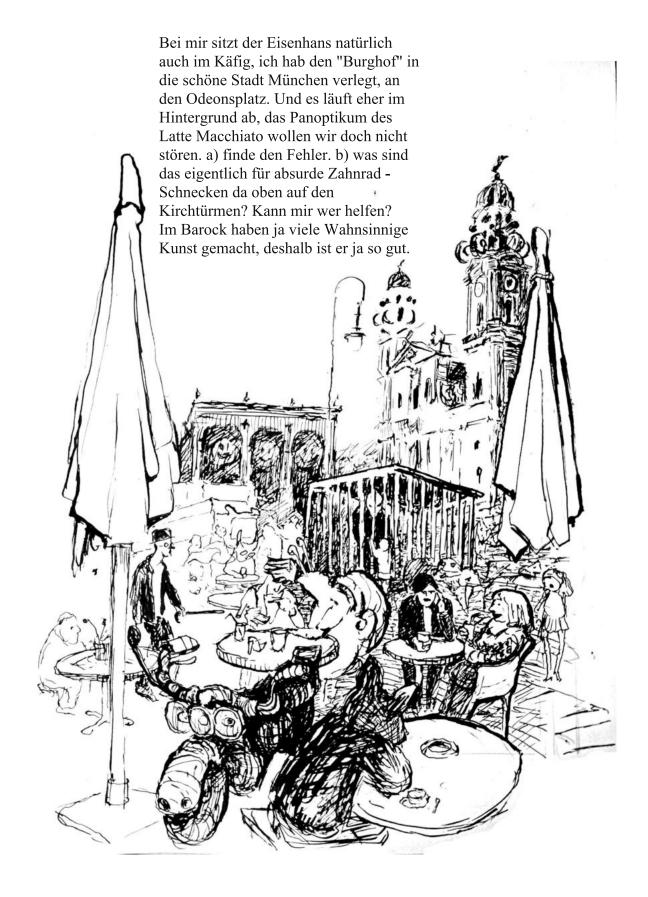
Gleichberechtigung für alle wollen, müssen wir uns langfristig vom Terminus *Feminisums* trennen, bzw. das ist ein wichiger - aber ein historischer Begriff.

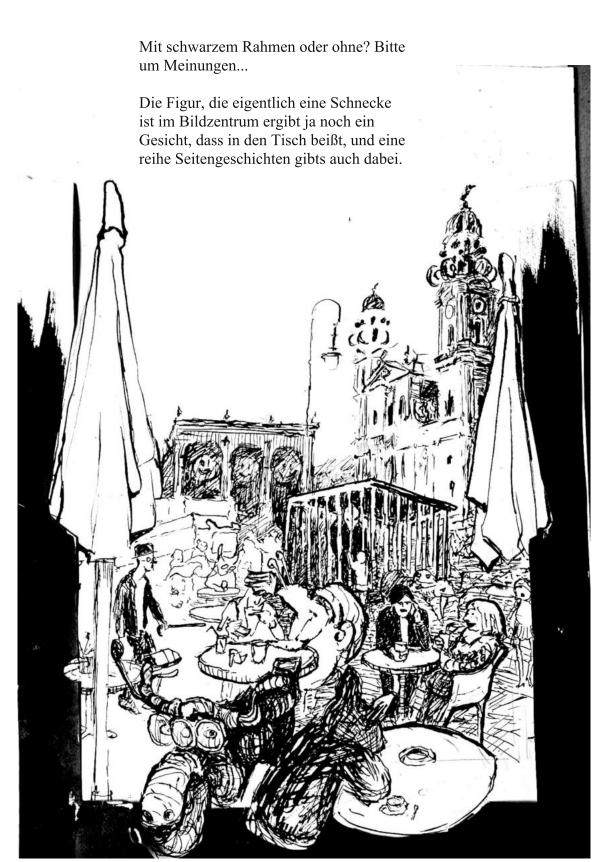
Na, ist alles nicht auf meinem Mist gewachsen, aber das spuckt mein Gehirn aus zum *Eisenhans*. Ich schleiche auf Zehenspitzen durch ein Nest schlafender Geheuer und Ungeheuer. Da schlägt man einfach das nächste Märchen auf, und dann das.

Es ist natürlich auch einfach nur eine gut gebaute, unterhaltsame Geschichte.

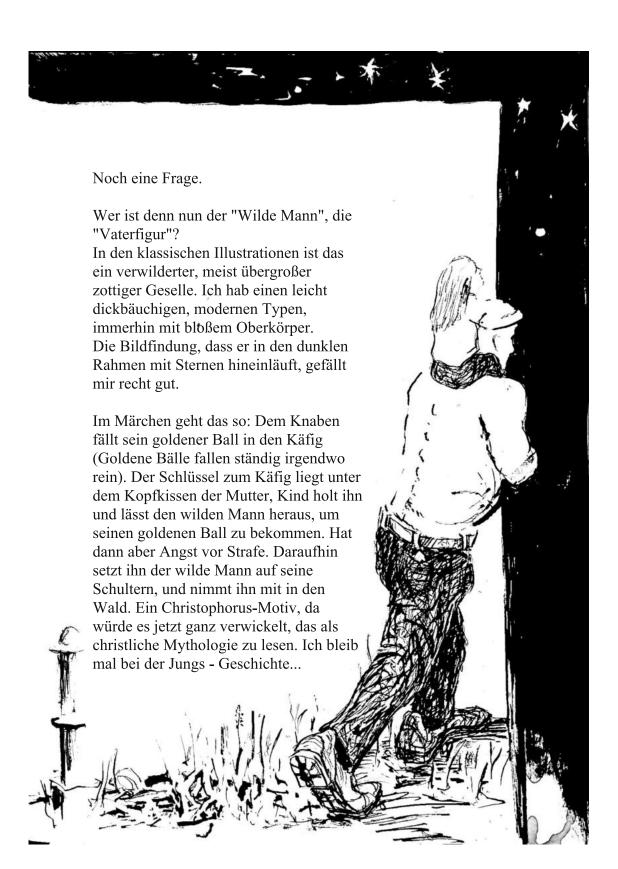


Der Wilde Mann aus seinem Tümpel geholt und im Käfig. Illustration von Gordon Brown, ich schätze etwa 1890er Jahre.





*





LICHTUNG

Und wer ist der Junge?

Die populärste Erwachsenwerd - Geschichte unserer Zeit ist wohl Harry Potter. Es gab schon einige diskrete Referenzen in den ersten drei Büchern.

(Auch noch J.K. Rowling, die ja eh in dieser Diskussion irgendwie drinsteckt.)

Zu platt? Gerade richtig? Ich versuche ja immer Typologien zu finden, die auch etwas die Zeit überdauern, aber nicht allzu aufdringlich sind. Es geht natürlich immer auch ohne dass man das kennt und erkennt.





LICHTUNG

Gäste.

In Band 3 hab ich das zeitlich nicht geschafft, jetzt endlich habe ich ein paar Kolleginnen und Kollegen eingeladen, kleine Gastauftritte im Buch zu haben. Personen, die ich sehr schätze in ihrem künstlerischen Werk, und die perfekt passen. Es gibt 7 Lebende und vermutlich 5 die die historische Linie aufmachen, und schon tot sind.

Ich stelle zwei vor. Denis Andernach und Alfred Kubin.

Denis Andernach zeichnet Architektur, er kommt aus diesem Kontext und macht atemberaubend visionäre Zeichnungen, die mich schon lang beeindrucken. Was er da mit räumlichen Ideen und Lineaturen versus schwarze Flächen veranstaltet, das ist schon unglaublich.

Schaut ins Netz! www.denis-andernach.com

Kaminhaus II; 62,5cm x 48 cm



Herberge (Caspars Häuser); 30 x 20 cm



LICHTUNG

Gäste.

Alfred Kubin kennt ihr vielleicht, Österreicher, 1879 - 1959. Ich werde ihm wohl den vierten Band widmen. Ich habe hier schon mal was von ihm gezeigt. Seine frühen symbolistischen Abeiten sind recht bekannt. Die freien und regelrecht wirren Federzeichnungen haben es mir noch mehr angetan. Was da an grafischer Dichte entsteht, in einer großen zeichnerischen Freiheit, beeindruckt mich tief. Es ist die Art und Weise wie der Strich zwar die Gegenstände baut, sie aber auch gleichzeitig zerstört und auflöst. Kubin soll immer wieder gesagt haben, er könne nicht zeichnen. Das ist lapidar im zeicherischen Gestus, so hingekritzelt könnte man sagen, was die Striche befreit aus dem zeichnerischen Korsett und ihnen eine zeichenhafte Qualität gibt. Sowas in der Art...

Sein Buch "Die andere Seite" von 1909 hat in meiner Jugend lang zu meinen Lieblingsbüchern gezählt. Er hat es natürlich auch bebildert.



Kreuzung

LICHTUNG

Lieblingstext.

Wie gesagt, Band 4 wird Der Dunkle, wunderbar geheimnisvoll und etwas gruselig aber auch ziemlich absurd würde ich sagen. Und in dem dunklen dunklen Band, da gibt es ein dunkles dunkles Zentrum von vielleicht 12 meist ganz kurzen Texten, die selten gedruckt werden, aber natürlich Original sind. Einige davon transportieren ihren Kern in der lustigen Form des Schwankes. Einen gebe ich Euch hier zur Verkostung. Mit einigen der anderen Geschichten muss ich Euch vermutlich mal mit Fragen heimsuchen außerhalb der "Newsletter" Reihe. Da ist schon ziemlich heftiges Zeug dabei.

Einstweilen "Die wunderliche Gasterei" für euch, prachtvoller Text, der den Grad an Absurdität, Witz und Tiefe und Dunkelheit hat, der Märchen so großartig macht.

Die wunderliche Gasterei

Auf eine Zeit lebte eine Blutwurst und eine Leberwurst in Freundschaft, und die Blutwurst bat die Leberwurst zu Gast. Wie es Essenszeit war, ging die Leberwurst auch ganz vergnügt zu der Blutwurst, als sie aber in die Hausthüre trat, sah sie allerlei wunderliche Dinge, auf jeder Stiege der Treppe, deren viele waren, immer etwas anderes, da war etwa ein Besen und eine Schippe, die sich miteinander schlugen, dann ein Affe mit einer großen Wunde am Kopf und dergleichen mehr.

Die Leberwurst war ganz erschrocken und bestürzt darüber, doch nahm sie sich ein Herz, trat in die Stube und wurde von der Blutwurst freundschaftlich empfangen. Die Leberwurst hub an, sich nach den seltsamen Dingen zu erkundigen, die draußen auf der Treppe wären, die Blutwurst that aber, als hörte sie es nicht, oder als sei es nicht der Mühe werth davon zu sprechen, oder sie sagte etwa von der Schippe und dem Besen: "Es wird meine Magd gewesen seyn, die auf der Treppe mit jemand geschwätzt hat," und brachte die Rede auf etwas anderes.

Die Blutwurst ging darauf hinaus und sagte, sie müsse in der Küche nach dem Essen sehen, ob alles ordentlich angerichtet werde, und nichts in die Asche geworfen. Wie die Leberwurst derweil in der Stube auf und abging und immer die wunderlichen Dinge im Kopf hatte, kam jemand, ich weiß nicht, wers gewesen ist, herein und sagte: "Ich warne dich, Leberwurst, du bist in einer Blut- und Mörderhöhle, mach dich eilig fort, wenn dir dein Leben lieb ist." Die Leberwurst besann sich nicht lang, schlich zur Thür hinaus und lief, was sie konnte; sie stand auch nicht eher still, bis sie aus dem Haus mitten auf der Straße war. Da blickte sie sich um, und sah die Blutwurst oben im Bodenloch stehen mit einem langen, langen Messer, das blinkte, als wärs frisch gewetzt, und damit drohte sie, und rief herab: "Hätt ich dich, so wollt ich dich!"

Rodung Kreuzung Lichtung
*



Zum Abschluss noch eine Zeichnung aus "Die Krähen". Es kommt weißer Text in die Mitte. Wobei es ohne auch nicht so schlecht ist...